

Offensive zur verstärkten Nutzung der Marktpotenziale durch heimische Erzeuger im wachsenden Biomarkt

Informationen für Marktpartner und Beratungsorganisationen zur bio-offensive 2019

Was will die bio-offensive?

Die Biobranche wächst weiter. Der Anteil von Bio-Importware, die auch regional bzw. in Deutschland produziert werden könnte, ist nach wie vor hoch. Zumal sich immer mehr Verbraucher nachvollziehbare Herkunft ihrer Bioprodukte – möglichst aus heimischer Erzeugung – wünschen, ist es für Handel, Herstellung und Erzeugung eine strategische Notwendigkeit, das Potenzial an heimischer Bioerzeugung soweit wie möglich auszuschöpfen.

Das Projekt bio-offensive will vor allem Hersteller und Händler der Biobranche unterstützen, die ihren Rohwaren-Bezug von heimischen Erzeugern ausbauen möchten. Denn aktuelle Umfragen unter konventionellen Landwirten zeigen, dass das Potenzial umstellungswilliger und umstellungsfähiger Betriebe in Deutschland noch längst nicht ausgeschöpft ist.

Im Rahmen der bio-offensive sprechen Handels- und Verarbeitungsunternehmen gemeinsam mit Beratungspartnern mittels der Betriebschecks landwirtschaftliche Betriebe im Inland an, um deren Chancen und Eignung für eine Umstellung auf ökologischen Landbau zu überprüfen und ihnen konkrete Absatzmöglichkeiten aufzuzeigen. Im Projektjahr 2019 können insgesamt 320 Betriebschecks über die bio-offensive gefördert werden.

Sie suchen heimische Bio-Erzeuger? Was bietet Ihnen die bio-offensive?

Die bio-offensive bietet Ihnen:

- Die Durchführung von unverbindlichen Betriebschecks auf Ihren potenziellen Lieferbetrieben. Sie erhalten mit Einverständnis des Erzeugers Informationen über die Machbarkeit der Umstellung des Betriebes. Auf dieser Basis können Sie dem Betrieb ein konkretes Abnahmeangebot unterbreiten und bei Erfolg einen neuen Bio-Lieferanten gewinnen.
- Die Betriebschecks und deren Aufbereitung werden durch erfahrene und geschulte Ökolandbau-Berater durchgeführt. Sie haben die Wahl: Wenn Sie bereits einen Beratungspartner ihres Vertrauens haben, können Sie diesen beauftragen, für Sie die Betriebschecks durchzuführen. In diesem Fall muss sich dieser bei der bio-offensive als Beratungspartner bewerben. Haben Sie noch keinen Partner, stellen wir Ihnen eine Liste mit möglichen Beratungspartnern zur Verfügung, aus der Sie sich einen Partner auswählen können.

Sie interessieren sich – was müssen Sie tun?

Gemeinsam mit dem von Ihnen bestimmten Beratungspartner sprechen Sie über Veranstaltungen, Anzeigen oder ähnliche Werbemaßnahmen konventionelle Erzeuger an, die für einen individuellen Betriebscheck gewonnen werden sollen. Diese Aktivitäten werden nicht im Rahmen des Projektes gefördert und müssen aus Eigenmitteln getragen werden.

Sie sind eine Beratungsorganisation für Ökobetriebe und wollen sich gemeinsam mit Marktpartnern bewerben?

Als Beratungsorganisation mit Erfahrung in der Beratung von Ökobetrieben können Sie sich im Verbund mit Marktpartnern zur Durchführung von Betriebschecks im Rahmen der bio-offensive bewerben. Als Beratungspartner leisten Sie die Antrags- und Abwicklungsarbeit, so dass sich Ihre Marktpartner auf ihre Kernaufgaben in Einkauf, Verarbeitung und Vertrieb konzentrieren können.

Als Beratungspartner für die Durchführung von Betriebschecks können Sie sich bewerben, wenn

- Sie eine Kooperation mit mindestens einem Marktpartner, der weitere heimische Erzeuger sucht, nachweisen können.
- Sie über mehrjährige Erfahrung in der Umstellungsberatung verfügen.
- Sie Beratungskräfte beschäftigen, die auf eine mindestens dreijährige Erfahrung in der Beratung und davon eine zweijährige Erfahrung in der Umstellungsberatung zurückblicken können.

Die Bewerbung erfolgt über ein gesondertes Bewerbungsformular für Beratungsunternehmen mit einer Anlage für die Marktpartner, mit denen Sie kooperieren.

Zeitlicher Ablauf der bio-offensive:

Der zeitliche Ablauf ist wie folgt:

1. Bewerbung von interessierten Marktpartnern und Beratungsunternehmen
2. Auswahl der Unternehmen und Bescheide
3. 31. August 2020: Letzter Tag zur Einreichung der Abrechnungen der durchgeführten Betriebschecks

Kontakt:

Dr. Beate Bajorat (Projektbüro bio-offensive)

Verband der Landwirtschaftskammern
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Telefon: 030 31904-512
Telefax: 030 31904-520
E-Mail: bio-offensive@vlk-agrar.de
www.landwirtschaftskammern.de